



Dorfpost Hendschiken

EDITORIAL

Wie viel Ökologie können wir uns noch leisten?

Die Schweiz erlebt zur Zeit eine der schwersten Bankkrisen und als Folge davon einen starken Einbruch des Wirtschaftswachstums. Die Nachrichten über die Einführung von Kurzarbeit oder gar den Abbau von Stellen in den verschiedensten Arbeitsbereichen lassen uns alle aufhorchen. Die Angst um den Arbeitsplatz und die damit verbundenen Einkommenseinbussen sind präsenter denn je und veranlassen die Schweizerinnen und Schweizer ihre finanziellen Verhältnisse und mögliche Ausgaben genauer zu analysieren.

Viele werden den Kauf eines neuen Autos verschieben, anstatt Ferien am Meer werden Ferien in der Schweiz gebucht, die Sommerkleider vom letzten Jahr passen zum Glück noch und der kaputte Kochherd wird halt durch ein preiswertes und funktionales Gerät ersetzt anstatt durch das Luxusmodell!

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten werden die Investitionen und Ausgaben nach anderen Massstäben bemessen, und zwar sowohl in privaten als auch in öffentlichen

Bereichen. Oftmals werden dann Investitionen in Projekte wie zum Beispiel „Natur und Umwelt“ auf die lange Bank geschoben oder ganz gestrichen.

Die Frage, wie viel Ökologie wir uns noch leisten können, gilt es auch in Hendschiken zu beantworten: Sollen wir die Renaturierung der Bünz nun in Angriff nehmen? Wollen wir die ökologische Aufwertung der landwirtschaftlichen Nutzflächen (LEP) in Hendschiken fördern und unterstützen? Ökologie und Ökonomie kommen sich bei solchen Fragen oftmals in die Quere; die Ökologie hat dabei meistens das Nachsehen.

Für Hendschiken muss im übertragenen Sinn gelten: das neue Auto wird nicht gekauft, neue Kleider stehen nicht zur Debatte, aber den energiesparenden und qualitativ hochwertigen Kochherd werden wir anschaffen!

Oder mit andern Worten: für Luxusprojekte stehen keine Mittel zur Verfügung, in nachhaltige, zukunftsweisende und für die Bevölkerung lohnenswerte Anliegen muss jedoch trotz Wirtschaftskrise investiert werden.

Sabina Vöggtli-Fischer

**Sponsor
dieser
Ausgabe**


SWISSITREPAIR

**Bahnhofstrasse 50
5507 Mellingen**

IN DIESER AUSGABE

Dopolino	3
Firmenportrait Innoform AG	4
Personenportrait Laura Koch	7
Aus der Schule	10
Aus den Vereinen	13
Aus der Verwaltung	16
Baubewilligungen	19
Veranstaltungen & Termine	20

IMPRESSUM

Herausgeberin: |
Gemeinde Hendschiken

Redaktionsadresse |
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80
E-Mail | verwaltung@hendschiken.ch

Redaktion |
Sabina Vögtli (SV) | Aus der Verwaltung
Mario Kesselring (Ke) | Korrekturlesen
Cornelia Räber (Rä) | Firmenportrait, Vereine
Laura Koch (LK) | Personenportrait
Ulli Iten (It) | Korrekturlesen, Layout

Nächste Ausgabe |
Freitag, 01. Mai 2009

Redaktionsschluss |
Donnerstag, 16. April 2009



NEUES AUS DER REDAKTION

(It) Mit der ersten Ausgabe dieses Jahres hat sich unsere Redaktion um zwei Mitglieder vergrössert.

Sabina Vögtli-Fischer, als Gemeinderätin für die Dorfpost zuständig, schreibt unter dem Kürzel „SV“ und Laura Koch bringt Ihnen unter dem Kürzel „LK“ Personen aus Hendschiken näher. Sie stellt sich in dieser Ausgabe auf den Seiten 7 bis 9 gleich selbst vor.

Damit die Dorfpost pünktlich am Erscheinungstag in Ihrem Briefkasten liegt, bedarf es vieler ineinander greifender Rädchen. Bis Redaktionsschluss eingegangene Beiträge werden besprochen, korrigiert, allenfalls gekürzt oder verlängert, die Bilder bearbeitet. Schliesslich wird sorgfältig alles eingepasst, damit das Erscheinungsbild ansprechend und übersichtlich ist. Das fertige Dokument wird zum Drucker gebracht - die Ausgabe wird gedruckt und geheftet. Anschliessend werden die 500 Exemplare zur Poststelle gebracht und an die Haushalte verteilt. Mit der Neuorganisation der Post in Hendschiken kann seitens der Post leider nicht mehr garantiert werden, dass die Dorfpost am Freitag ausgeliefert wird, auch wenn die fertige Zeitung wie bisher am Mittwoch bei der Post Lenzburg eingeht. Wir versuchen, eine für alle zufriedenstellende Lösung zu finden und bitten Sie um Verständnis!



für Ihre Böden

Teppiche Bodenbeläge Parkett

**Teppich Gehrig
Bodenbeläge Parkett
Unterdorfstrasse 65
5703 Seon**



**Telefon 062 775 02 50
Natel 079 356 08 20
www.teppichgehrig.ch**

DOPOLINO



Ich bin Dopolino sen., der Kobold aus der Dorf-Poscht. Ich gehe oft durch unser Dorf, sehe viel und mache mir so meine Gedanken. Manchmal schreibe ich auch etwas auf. Die von der Redaktion sagen, ich sei immer noch etwas vorwitzig. Aber böse meine ich es nie. Wenn es der Redaktion passt, wird es gedruckt. Und sonst halt nicht.

CVP, SVP und andere Sehstörungen

Ich muss zum Arzt. Ich muss dringend zum Augenarzt. Mit Verdacht auf Sehstörungen vom Typ CVP oder Typ SVP. Bestimmt habe ich nicht SP, doch davon später.

Wie das alles kam?

Immer so ab Spätsommer beginnen mich die Weihnachtsdekorationen in den Schaufenstern anzuheimeln. Die ersten kuscheligen Lämpchen leuchten im September. Ab Mitte Oktober haben wir VBS (Vorgezogene Beleuchtung der Schaufenster). Und im späten November befällt uns dann alle im Privathaushalt das gleiche Virus, das VOLG (Virus origineller Licht-Gestaltung). Wir beleuchten, was der Balkon hergibt. Wir sorgen für das biologische Wunder, dass Tannenbäumchen Birnchen tragen. Die in Gösgen schieben Sonderschichten, und auf der Grimsel schleppen Rettungssoldaten Kochkisten mit geschmolzenem Schnee zum Kraftwerk, damit die Turbinen ins Rotieren kommen für den Weihnachtsstrom. Wir beleuchten Wege, Gartenhäge und WC-Fenster. Da und dort besteht der Verdacht, dass das Grosi in einer geheimen Stubenecke sitzt und ein Schalterchen auf und zu macht, damit es draussen neckisch blinkt. Es leuchtet und blinkt und glimmert und glimmt und ...

Ach du heiliges Lampenlicht!

Licht macht doch Stimmung! - Ja, aber wir sollten das Aromat-Prinzip befolgen. Aromat? Ja, das gelbe Pulver. Wenn wir nächstens wieder unsere Ostereier verdrücken,

decken wir die geschälten Eiweisskörper auch nicht mit Aromat zu, bis man sie nicht mehr sieht. Es Bitzli Aromat, und die Sache schmeckt osterhasenmässig und löst erst noch einen Feldschlösschen-Reflex aus. Ob wir also in der nächsten VW (Vor-Weihnachtszeit) in unserem Dorf bitte das Aromat-Prinzip einführen könnten? - Sagt einer, er möge kein Aromat? - Gut, dann nehmen wir das Schmus-Prinzip. Geschmust haben wir alle lang und gerne. Bei vollen Scheinwerfern und allen verfügbaren Taschenlampen? Nein, es war da höchstens ein kleines neckisches Kerzchen, das so intelligent war, auszulöschen, wenn die Stimmung bewegter wurde. Soll mir da keiner kommen, er hätte nie geschmust! - Also, ich wäre dafür, dass wir mit unserer Weihnachtsbeleuchtung nächstes Jahr um eine höhere zweistellige Prozentzahl runterfahren, weil weniger mehr ist. Mehr Stimmung bringt. Und weil ich dann nicht zum Augenarzt muss. Das viele Weihnachtslicht hat nämlich meine Pupillen gestresst. Jetzt habe ich SVP (Schwere Verengung der Pupille) oder CVP (Chronische Verengung der Pupille). - Ich war schon an Neujahr beim Augenarzt, da hatte ich SP (Schwere Pupillen); aber der Medizinmann meinte, sein GMV (Gesunder Menschen-Verstand) sage ihm, das sei nicht vom Licht, sondern von einem tierischen Virus, wahrscheinlich übertragen von einem Kater an Silvester.

Bleibt zu hoffen, dass mir und vielen andern Hendschikern nach so viel Birnchen und Lämpchen ein Licht aufgeht.

FIRMENPORTRAIT

Innoform AG

Entwicklungen und Konstruktionen für den Alltag

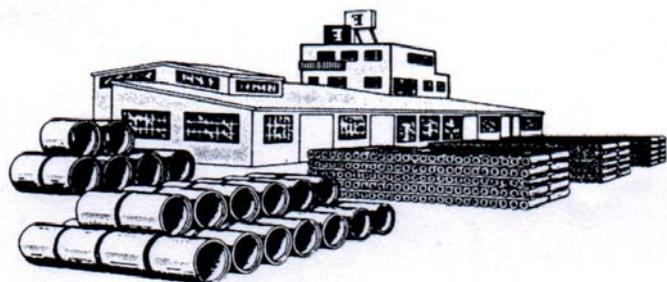
(Rä) Wer hätte gedacht, dass die Zahnbürste die wir heute Morgen in der Hand hielten zum Teil ihren Ursprung in Hendschiken hat? Nun muss ich ein bisschen Schleichwerbung machen. Dies ist der Fall, wenn Ihre Zahnbürste von der Firma Trisa kommt. Denn die Hendschiker Firma Innoform AG setzt die Ideen der Erfinder um. Auf ihrem CAD-System gestalten sie ein werkzeug- und kunststoffgerechtes Volumenmodell, welches dann für die Prototypenherstellung und Werkzeugkonstruktion verwendet wird. Das klingt jetzt alles etwas kompliziert und... so ist es auch. Nun etwas langsamer für „nichttechnisch Begabte“ wie ich es bin. Die Firma Innoform AG gestaltet auf ihrem Computer ein dreidimensionales Modell der Zahnbürste mit allen Details und geforderten Eigenschaften für eine Serienproduktion. Diese Daten werden, sobald der Auftraggeber sie für gut befunden hat, dem Modellbauer zum Prototypenbau weitergegeben. Nach Freigabe des Prototypen kann die Firma Innoform ihre Daten zur Werkzeugkonstruktion weiterverwenden. Das Werkzeug, also die Spritzgussform in der die Bürstenkörper gegossen werden, wird anhand der Zeichnungen und Daten in einer Werkstatt, genannt Werkzeugbau, hergestellt. Die Firma Trisa hat hunderte von Werkzeugen in Betrieb und produziert damit im Kunststoff-Spritzgussverfahren 1 Million Zahnbürsten pro Tag!

Noch Fragen? ... Natürlich ist die Zahnbürste nicht das einzige Produkt aus dem Hause Innoform AG. Hier eine kleine Auflistung in welchen Bereichen die Firma sonst noch tätig ist: so erbringt sie zum Beispiel Dienstleistungen für Kunststoffverarbeiter, Werkzeugmacher, Modellbauer, Designer, Erfinder und Entwicklungsfirmen aus den Bereichen Zahnpflege (hier also wieder unsere Zahnbürste), Hygiene, Medizin, Sanitär, Telefonie, Automobil, Hochspannungstechnik, Büromöbel und Verpackung. Puh, eine ganze Menge, da braucht man sicher eine Kompanie von Angestellten, um dieses Pensum zu erledigen. Sie täuschen sich, denn im Büro der Firma Innoform AG arbeiten neben Computern, Plotter, Schneidmaschine und Kaffeemaschine „nur“ zwei kluge Köpfe und das sind Andreas Hug und Reto Killer.

Der gelernte Werkzeugmacher Andreas Hug wuchs in Birmensdorf (ZH) auf. Als er 1991 nach Hendschiken zog arbeitete er noch bei der Riwisa AG, Kunststoffwerk, in Häggingen. Am 1. April 1998 kam dann der Schritt in die Selbständigkeit. Durch Mund-zu-Mund-Propaganda machte er sich einen guten Namen in einer harten Branche, denn die Konkurrenz aus China bietet einen unerbittlichen Termin- und Preisdruck. „Trotzdem wird Innoform dank Flexibilität, Kreativität und viel Enthusiasmus

FRICKER - RÖHREN AG CEMENTWAREN BAUSTOFFE GARTENBAUARTIKEL

Felix Fricker AG
5105 Auenstein
Tel. 062-897 24 47/48
Fax 062-897 23 49



in den nächsten Jahren erfolgreich bestehen können,“ erklärt der Inhaber. Vor acht Jahren kam Reto Killer dazu und aus dem Einzelkämpfer wurde ein Zweierteam. Im Mai vor fünf Jahren fand das Büro der beiden einen neuen Platz: im hellen und offenen Anbau am Haus von Andreas Hug. Dieses steht im Bifang in Hendschiken und beherbergt neben der Firma auch seine Frau Susanne mit Tochter Rhianna. Der auffallende und moderne Anbau kann auch ein Spiegelbild für ihre innovative Arbeit sein. Übrigens setzt sich der Firmenname Innoform aus den Wörtern Innovation und Form zusammen.



Nehmen wir an, ich erfinde ein Gerät (was eher unwahrscheinlich ist, da ich zwar Ideen habe, diese aber eher unbrauchbar sind) und gehe dann mit meiner Idee und einer Skizze zu Andreas Hug oder Reto Killer. Diese können mir also in sage und schreibe zwei Wochen ein Modell in 3D entwerfen und konstruieren. (Anmerkung von Andreas Hug: die Entwicklung ganzer Geräte dauert eher sechs Monate, Mausefallen und Rüeblischäler etwas weniger lang, Autos, Flugzeuge und Ufos etwas länger...) Super, ich mache mich an die Arbeit und bin gespannt was die Firma Innoform AG bis dahin sonst noch Kreatives entwickeln wird.



**Bifang 1
5604 Hendschiken**

Mit uns treffen Sie den Nagel auf den Kopf...

Zimmerei | Innenausbau | Altbausanierungen
Neu- und Umbauten | Dachfenster
Treppen | Klein- und Flickarbeiten

Rufen Sie an und verlangen eine unverbindliche Offerte.

seit 1989
M. Häusermann **MH**

5703 Seon / 5704 Egliswil
Tel. 062 775 10 40 / 079 568 27 08
www.mhausermann.ch





OGA

Die Messe!
Othmarsingen
17. - 19. April 2009

OGA 2009 – Die Messe

Die Gewerbeausstellung OGA in Othmarsingen wird alle fünf Jahre vom Gewerbeverein Othmarsingen und Umgebung durchgeführt. Gewerbetreibende aus den Gemeinden Othmarsingen, Mägenwil, Brunegg und Hendschiken finden sich hier zusammen. Die Messe öffnet von Freitag, 17. April, bis zum Sonntag, 19. April, ihre Tore in Othmarsingen.

Gewerbe in Ihrer Nähe

Unter dem Motto „**Immer in Ihrer Nähe**“ zeigen über vierzig Aussteller aus verschiedensten Bereichen, welche Produkte bzw. Dienstleistungen man direkt vor der Haustüre beziehen kann. Aufgeteilt in drei Hallen und Aussenbereichen stehen dem Besucher eine Vielfalt an Produkten und Dienstleistungen offen.

Für alle ein vielfältiges Angebot

An den Messetagen stehen Ihnen als Besucher neben den interessanten Ausstellern auch weitere Attraktionen zur Verfügung. Für die Kleinen gibt es Ponyreiten, ein Kinderkarussell und weitere Aktivitäten auf dem Gelände.

Kulinarisch können Sie aus drei attraktiven Angeboten auswählen: Die Restaurants Pflug Othmarsingen, Horner und Jägerstübli aus Hendschiken verwöhnen Sie mit Raclette, Schnitzeln oder Geflügelspezialitäten.

Für einen Apéro oder „Fiiröbig-Drink“ ist die Tropical-Lounge eine „heisse“ Adresse. Selbstverständlich gibt es auch an einzelnen Ständen Produkte, die Sie sofort geniessen können.

Möchten Sie einmal die Messe und die umliegenden Dörfer aus der Vogelperspektive sehen? Kein Problem! Mit einem Helikopterflug können Sie dies direkt ab dem Festgelände erleben! Zudem winken Ihnen interessante Preise aus einer tollen Tombola.

VIP an der OGA 2009

Als neue Attraktion haben Sie auch die Möglichkeit sich in einer Stretch-Limousine ab dem Messegelände auf einer Rundfahrt chauffieren zu lassen. Erleben Sie eine Fahrt wie ein Pop- oder Filmstar.

Grosser Wettbewerb

Alle Besucher der Ausstellung haben die Möglichkeit eine Reise für 2 Personen in die europäische Metropole London zu gewinnen. Den Wettbewerbstalon dazu finden Sie auf der Internetseite www.oga2009.ch oder im Festführer, welcher in der Woche vor der Ausstellung an alle Haushalte verschickt wird.

Wer nicht zu Fuss oder mit dem Velo an die Messe gehen möchte, findet beim Restaurant Pflug und rund um das Messegelände signalisierte Parkplätze. Der Fussmarsch zum Ausstellungsgelände beträgt nur 5 Minuten.

Ausstellungsort:

Turnhallen & Schulanlagen Othmarsingen

Öffnungszeiten der Messe:

Freitag, 17. April 2009, 19.00-22.00 Uhr
Samstag, 18. April 2009, 10.00-21.00 Uhr
Sonntag, 19. April 2009, 10.00-17.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.oga2009.ch

PERSONENPORTRAIT

Laura Koch

(LK) Ich freue mich, dass ich mich Ihnen als das neue Mitglied im Dorfpost-Team vorstellen darf. Mein Name ist Laura Koch und ich bin seit meiner Geburt vor 17 Jahren eine wahre „Hendschikianerin“. Hier habe ich eine Kindheit wie im Bilderbuch verbracht – wenn ich mich so zurück erinnere, sehe ich Bilder vor meinem inneren Auge von langen Sommertagen, draussen spielen bis die Sonne hinter den Baumwipfeln verschwindet, über die weiten Felder springen, auf dem Schulweg von Kühen verfolgt zu werden und sich wirklich sorglos und unbekümmert fühlen. Vor allem habe ich aber etwas Unersetzliches gefunden in dieser Zeit: wahre Freundschaft. Menschen, die mich nach all den Jahren und Erlebnissen immer noch durch mein Leben begleiten, für mich da sind und mich in allem, was ich mir vornehme, unterstützen. Mit ihnen denke ich gerne an längst vergangene Tage zurück und lache über Dinge, die wir gemeinsam ausgeheckt haben.

Die Kindergarten- und Primarschulzeit in Hendschiken ist mir in bester Erinnerung geblieben, mit Erlebnissen und Erfahrungen, die mich als Menschen geprägt haben und die ich auf keinen Fall missen möchte. Während der Projektwoche mit dem Thema ‚auf den Spuren des Ursprungs der Bünz‘ mit den Gummistiefeln durch das Wasser waten, Bauernhofbesuche und rückwärts in Kuhfladen ausrutschen, selbst erfundene Theaterstücke der Klasse vorführen, im Kreis gemeinsam Lieder singen, beim Abschlusslager in der 5. Klasse zusammen am stimmigen Lagerfeuer sitzen – ich sehe es vor mir, als wäre es erst gestern gewesen.

Nach Abschluss der Primarschule wechselte ich an die Bezirksschule Dottikon. Am Anfang war es gewöhnungsbedürftig plötzlich neun Lehrer statt nur einem und so viele fremde Gesichter um sich zu haben. Aber ich habe mich rasch akklimatisiert und in diesen vier Jahren gute und starke Freundschaften geknüpft, vieles dazu gelernt und mich selbst vom braven Mädchen zur selbstständigen jungen Frau entwickelt. Es ist schon erstaunlich: Tritt man in die erste Oberstufe ein, ist man praktisch noch

ein Kind und wenn man die neunte Klasse abschliesst, steht man als (fast) erwachsene Person da.

Während der Oberstufe erlebt man so viel Neues, dass es verwirrend ist (und damit meine ich nicht nur die erste Liebe!). Man muss sich über sich selbst klar werden, lernt jeden Tag neue Leute kennen und muss sich überlegen, was man in Zukunft tun möchte: Was interessiert mich? In welche Richtung möchte ich gehen? Ein richtiger Selbstfindungsprozess – und ich muss sagen: der ist bei mir selbst jetzt noch nicht abgeschlossen. Ich fand und finde es immer noch sehr schwer, sagen zu können, wohin mich mein Weg führen wird und was ich aus meinem Leben machen möchte. Ich habe tausend Berufswünsche (TV-Moderatorin, Journalistin, Lehrerin, Schauspielerin - im schlimmsten Fall Strassenmusikerin) und Vorstellungen von meinem Lebenslauf (Orlando Bloom heiraten, 10 Kinder adoptieren und nach Hollywood ziehen; erfolgreiche Musikerin werden, massenhaft Alben verkaufen und Autogrammstunden geben bis meine Hände schmerzen; Modereporterin bei einer angesagten Frauenzeitschrift werden und ständig die neuesten Fummel gratis abstauben können) – und ständig wechseln sie. Doch ist es auch ganz spannend zu sehen, wie ich mich in den letzten Jahren verändert habe – was ich vor einem Jahr noch wahnsinnig hip und umwerfend fand, ist heute Schnee von gestern. Vor allem im letzten Jahr habe ich viele neue Bekanntschaften geknüpft, Menschen kennen gelernt, die mich inspirieren und dadurch ganz neue Seiten an mir selbst entdeckt.

Ja, erwachsen (oder so etwas in der Art) werden ist nicht gerade leicht. Manchmal ist es schwer, zu seiner Meinung zu stehen, vor allem wenn man sie alleine vertritt. Mit den Jahren habe ich allerdings gelernt, dass es wichtig ist, zu sich selbst zu stehen und das zu tun, was man selbst will - auch wenn andere mit dem Finger auf einen zeigen. Es scheint zwar einfacher, den Weg zu gehen, den deine Freunde einschlagen – aber auf Dauer macht es einen nicht glücklich.

Mittlerweile bin ich in der 2. Kanti in Wohlen und auch da brauchte ich so meine Zeit, bis ich mich richtig eingewöhnt hatte. Neue Leute, neue Lehrer, neuer Tagesablauf. Anfangs habe ich mich schrecklich fehl am Platz gefühlt, zwischen all diesen klugen Leuten. Aber wie so oft im Leben ist es nur eine Frage der Zeit und man lebt sich in alles ein. Ich wurde liebevoll aufgenommen von meiner fast reinen Mädchenklasse (Mädchenklasse darum, weil ich das Akzentfach moderne Sprachen belegt habe – ein typisches ‚Frauenfach‘), habe Freunde gefunden, wundervolle Menschen kennen gelernt und verbringe eine erlebnisreiche Zeit dort. Auch wenn ich ständig mit den Noten kämpfe und das Probehalbjahr haarscharf (haarschärfer geht es nicht!) bestanden habe, weiss ich, dass ich den richtigen Weg eingeschlagen habe und ich am für mich richtigen Ort bin. Es gibt noch so unglaublich vieles, was ich gerne lernen möchte, auch wenn ich bei Fächern wie Mathe, Physik, Chemie fast den Kollaps und chronische Übelkeit bekomme. Dafür liebe ich Gestalten, Deutsch, Englisch über alles!

Ja, wie man sieht bin ich wohl eher Buchstaben- als Zahlenmensch. Ich bin eine Freundin von guten Büchern, Filmen, Liedern und eine Gegnerin von endlosen physikalischen Formeln, die man auswenig lernen sollte. Wenn mir meine Freundin Patricia erzählt, dass sie später einmal Mathematik studieren möchte, bekomme ich einen halben Schreikrampf. Was bitte schön sagen Zahlen schon über uns Menschen aus? Ich habe wirklich keine Ahnung, was ich in meinem späteren Alltag einmal mit Sinus, Cosinus und Tangens anfangen soll! So soll auf jeden Fall keines meiner Kinder heissen!

Ich lebe für alles Kreative: schreiben, zeichnen, fotografieren, musizieren und bin ein Mensch mit ständig neuen Ideen; chaotisch, schusselig, irgendwo ein bisschen verrückt und trotzdem ganz liebenswert. Nebenher bin ich allerdings auch sehr unorganisiert, erledige alles auf den letzten Drücker, kann nicht logisch denken und bin sowieso eher Bauch- als Kopfmensch.

Meine Freundin Anita sagte einmal, dass man mich in eine Besenkammer sperren könnte und ich es trotzdem noch lustig hätte. Das stimmt schon - ich finde immer etwas, das mich zum lachen bringt, bin (meistens) fröhlich und langweilig ist's mir selten. Irgend etwas am ‚chnuschte‘ bin ich immer.

Ich mag es kunterbunt, glitzernd, schrill und speziell. Ständig bin ich auf der Suche nach neuen Inspirationen – egal ob das nun Leute auf der Strasse, Bilder in Heftlis, Eindrücke in der Natur oder auf Reisen seien. Apropos Reisen: noch so etwas, wovon ich nicht genug bekomme! Meine Auslandstrips nach Frankreich, Spanien, England zählen zu den besten Erfahrungen meines Lebens. Vor allem Städtereisen haben es mir angetan: London, Amsterdam, Barcelona – es war Liebe auf den ersten Blick. Durch eine Stadt flanieren, in die Schaufenster der Läden gucken, die vorbeigehenden Leute mustern und sich einfach vom Ambiente und Flair des Stadtlebens mitreissen lassen – für mich gibt es nichts Herrlicheres. Da London, Amsterdam und Barcelona allerdings nicht gerade um die Ecke liegen, bevorzuge ich es Zürich des öfteren einen Besuch abzustatten. Die zahlreichen Flohmärkte, das verwinkelte Niederdörfchen und die fabelhaften Läden (Hallo geliebtes Zara und H&M!) haben es mir angetan. Ich bin durch und durch Grossstadtmädchen und träume von einem Leben in Londons hippen Strassen. Wer jetzt allerdings denkt, ich sei eine Partymaus und man trafe mich auf jedem schillernden Fest an, der hat falsch getippt. Einen gemütlichen Abend mit Freunden ziehe ich allemal einer lauten Party vor. Es ist überhaupt so, als hätte ich zwei Lauras in mir: die eine ist laut, lustig, ausgelassen und die andere ruhig, nachdenklich, zurückgezogen. Mal tendiert die eine, mal die andere – je nach Ereignissen des Tages.

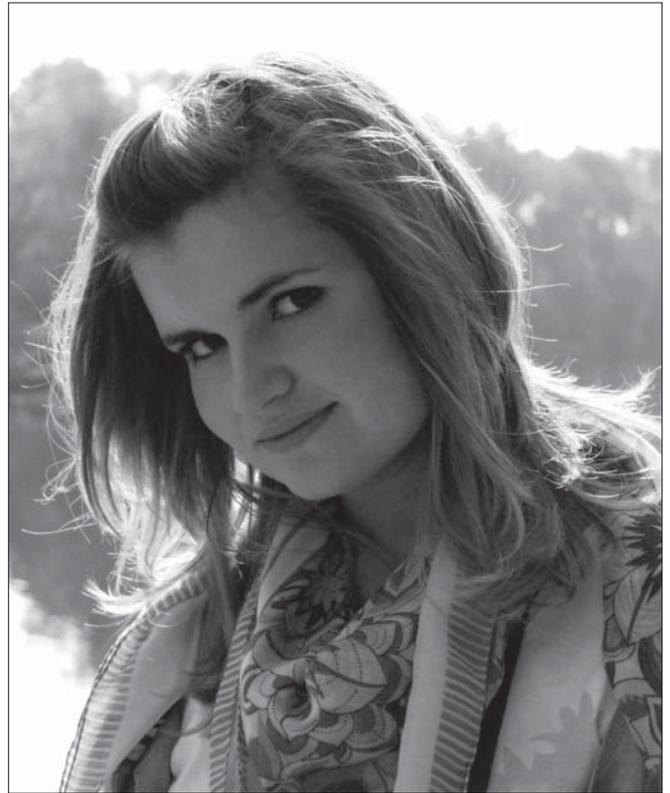
Zum Schluss werfe ich noch einen kurzen Blick in die Zukunft: Ich freue mich riesig auf Ferien in Deutschland (Berlin, Berlin, ich fahre nach Berlin!), Schweden (mein absolutes Traumland – nicht nur wegen den hübschen

Männer, Knäckebrötchen und IKEA) und eventuell Italien mit meiner Klasse; ich freue mich auf die bevorstehenden Konzerte meiner Lieblingskünstler zusammen mit meiner „Lieblingskonzertgängerfreundin“ Kathrin, auf viele neue Erfahrungen und Bekanntschaften und natürlich auf die Arbeit hier bei der Dorfpost. Ich bin sehr gespannt auf was für Menschen, Geschichten und Erlebnisse ich treffen werde!

Ich wünsche Euch allen eine glückliche Frühjahreszeit, mit vielen sonnigen Stunden –
Eure Laura

Wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit mit Laura und heissen sie im Team herzlich willkommen!

Die Redaktion



HÄFELI AG LENZBURG
Transporte • Erdarbeiten • Entsorgung



062 885 0 885
www.haefeli-ag.ch



bossert
maler • gipsler • gerüste

www.bossertag.ch
Othmarsingen

AUS DER SCHULE

Kulturanlass der Primarschule Hendschiken

Am 08. Dezember 2008 durften die Primarschulkinder wieder am jährlichen Kulturanlass teilnehmen. Dieses Jahr erzählte Margrit Gysin mit anschaulichem 1-Personen-Theater die Geschichte des „Sterntaler“ in einer modernen Version. Mit einfachsten Mitteln konnte Frau Gysin die Schülerinnen und Schüler in ihren Bann ziehen und auch das Lehrerteam liess sich vom „Sterntaler“ verzaubern. Ein gelungener Anlass. Vielen Dank im Namen der Primarschule Hendschiken.

Amrey Debais



MITTEILUNG DER SCHULPFLEGE

Neue Schulleitung für die Schule Hendschiken

Die Schulpflege freut sich, darüber informieren zu können, dass die Schulleitung neu besetzt werden konnte. Frau Kathrin Potratz tritt die Stelle per 1.4.2009 an. Sie wird in einer späteren Dorfpost-Ausgabe genauer vorgestellt werden.

Einschreiben der neuen Kindergärtler

Das Einschreiben der neuen Kindergärtler findet dieses Jahr bereits am Donnerstag, 05. März 2009 um 13.30 Uhr, im Kindergarten Hendschiken statt.

Einschreibeberechtigt sind Kinder, welche zwischen dem 1. Mai 2004 und dem 30. April 2005 geboren sind, sowie ältere Kinder, welche den Kindergarten noch nicht besuchen.

Einschreiben der neuen Erstklässler

Das Einschreiben der neuen Erstklässler findet wie immer schriftlich statt. Den Eltern werden die notwendigen Unterlagen noch zugeschickt .

Beda Haefely

apotheke mühlehof	Parkplatz ohne Umweg.
	Bei uns parken Sie direkt vor der Haustüre. Und auf Wunsch bringen wir Ihnen Ihr Medikament sogar direkt zu Ihrem Auto.
	apotheke mühlehof dr. markus hellmüller bahnhofstrasse 23, 5605 dottikon tel 056 624 14 24, fax 056 624 14 25 8.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 / Sa 8.00 – 16.00
	Gesundheit ist das höchste Gut.

FAMILIENTISCH IN DER GEMEINDE HENDSCHIKEN?

Kleeblatt – Tagesstrukturen – Harmos - aktuelle Bedürfnisse und Möglichkeiten auch für die Gemeinde Hendschiken

Habe Sie das Flugblatt in Ihrer Gemeinde schon entdeckt? Auch Hendschiken kann neu für Kindergarten- und Schulkinder eine Mittagslösung anbieten. Die Gemeinde strebt dabei eine enge Zusammenarbeit mit den Tagesfamilien der Region Lenzburg an. Das Team hat seit bald 20 Jahren grosse Erfahrung mit Tagesstrukturen und Betreuungslösungen. Eine laufende, enge Zusammenarbeit mit professionellen Fachstellen gewährleistet auch Gemeinden bedürfnisorientierte Bedingungen. Besonderer Wert wird auch auf Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit gelegt, um die betroffenen Gemeinden und Familien zu erreichen. Auch der Gemeinderat Hendschiken liess sich den FAMILIENTISCH genau vorstellen und hat dabei die wichtigsten Vorteile rasch erkannt; familiärer, stabiler, geborgener Rahmen für die Kinder, klare Vertragsverhältnisse und gute Entlöhnung für die Betreuerinnen, klare Vertragsverhältnisse für die abgebenden Eltern und für die Gemeinde kleinstmögliche Risiken ohne Infrastruktur- und Personalkosten. Dazu eine verlässliche, kompetente Partnerin für die Menschen, die der Gemeinde besonders am Herzen liegen: die Kinder. Gerade im Hinblick auf Veränderungen im Schulwesen bietet sich der FAMILIENTISCH als kostengünstige und bedarfsorientierte Lösung geradezu an und könnte schon bald umgesetzt werden. Eltern von Kindergarten- und Schulkindern bis zur Oberstufe profitieren von einer soliden Struktur, die nach Bedarf beliebig ausbaubar ist. Damit geht die Kosten- und Nutzenrechnung für alle Beteiligten auf.

Möchten Sie mehr wissen? Möchten Sie als Familie ein oder zwei Kinder an Ihrem Tisch aufnehmen? Möchten Sie von dieser Dienstleistung profitieren oder haben Sie Fragen?

Sie erhalten Broschüren auf der Einwohnergemeinde – Für weitere Fragen kontaktieren sie bitte den Tagesfamilienverein unter Karin Niffeler Tel. 056/667 01 46.

Gemeinde Hendschiken



Theo Michel GmbH
h m u Sanitär Heizung Spenglerei

Mitteldorfstrasse 5 Telefon 056 624 20 86
CH-5605 Dottikon michel-dottikon@bluewin.ch

Seit 30 Jahren: Unsere Qualität – Ihr Gewinn



Lüpold AG, Reinigungsdienst
Hübelweg 17, 5103 Märken
Telefon 0628 870 870

www.luepold.ch

- >Ablaufentstopfung
- >Kanalarreinigung
- >Kanalfersuchen
- >Schachtentleerung
- >Trockensaugen
- >Strassen/Areareinigung
- >Kiesabsaugen
- >Flachdachbekiesung

JUFE Erinnerung 2008

Bestellung DVD Jugendfest

Vom Jugendfest 2008 wurde eine Foto-DVD für den PC mit diversen Bildern erstellt. Gesamthaft sind knapp 1 GB Daten gesammelt worden.

Folgende Verzeichnisse sind mit Aufnahmen in unterschiedlicher Auflösung und in unterschiedlichen Formaten gefüllt worden:

- | | |
|-------------------------------|-----------------------------|
| 1. und 2. Klasse Bösch | Samstag Morgenfeier |
| 2. und 3. Klasse Kägi | Samstag Nachmittag |
| 4. und 5. Klasse Häusler | Samstag Umzug |
| Chilbi | Schnellscht' Hendschiker 08 |
| KIGA | Sonntag |
| Samstag: Böllerschüsse/Kränze | Vorbereitungen |

Zusätzlich finden Sie auf dieser DVD je eine Bildschirm-Präsentation des Samstags und des Sonntages, welche mittels der Datei PLAY auf einem PC abgespielt werden können.

Diese Foto-DVD können Sie für einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.— erwerben.

Bitte richten Sie die Bestellung schriftlich an folgende Adresse:

Karin Frey
Bachmatt 1
5604 Hendschiken
karin.frey@hispeed.ch

BESTELL-TALON

Name: _____ Anzahl: _____

Adresse: _____

AUS DEN VEREINEN

Theater „Lueged emol verbii“

(Rä) Wer kennt das nicht... Sommerferien, Sonne Strand, Meer, einen guten Drink, ein unverbindliches Gespräch und einen netten Gesprächspartner aus dem Heimatland. Eine lustige Ferienbekanntschaft... und eine solche ist doch selten für das ganze Leben, oder...?

Beim Abschied ist man jeweils höflich und sagt so unschuldig „Kommt doch einmal vorbei“! Natürlich denkt man nie und nimmer daran, dass dieser Fall auch eintreffen könnte. Nicht so bei der Familie Roth (gespielt von Maya Müller, Rolf Eichenberger und Christoph Gehrig). Ihre letztjährige Ferienbekanntschaft ist auf der Durchreise und meldet sich kurzfristig an. Mit dem ganzen Baggage steht die Familie Geissberger (Sandra Keller, Daniela Gratwohl und Kari Eichenberger) plötzlich vor der Türe, inklusive dem Hamster. Aus „nur für ein oder zwei Tage“ wird plötzlich eine Woche und aus der netten Bekanntschaft eine schmarotzende und meckernde Meute. Mutter Roth ist nur noch das Dienstmädchen. Es geht sogar soweit, dass sich die Familie Roth in ihrer eigenen Wohnung fremd fühlt und durch den Stress selbst aneinander gerät. Irgendwann kommt es, wie es kommen muss und „das Fass läuft über“. Mann, respektive Roth sieht „rot“. Mit allen erlaubten und nicht erlaubten Tricks versucht nun die Familie, den unerwünschten Besuch loszuwerden. Verwickelt werden auch noch die Nachbarin (Alice Heubacher) und Freunde der Familie Roth (Andre-

as Gehrig und Markus Obi). Leider ein sehr schwieriges Unterfangen, denn die Gäste wissen sich zu wehren. Nur dank dem genialen Einfall von Sohn Kevin, kann man diese Schmarotzer, die auf Kosten der Familie Roth Billigferien machen möchten, endlich loswerden.

Die Komödie in 3 Akten wird unter der Regie von Ueli Körner zu einem lustigen Erlebnis für die ganze Familie und entführt sie aus dem Alltag. Die turnenden Vereine heissen sie herzlich willkommen an einer der Theateraufführungen in der Turnhalle Hendschiken:

Sonntag, 22. März 2009 14.00 Uhr, Türöffnung: 13.00 Uhr

Mittwoch, 25. März 2009 20.15 Uhr, Türöffnung: 19.00 Uhr

Freitag, 27. März 2009 20.15 Uhr, Türöffnung: 18.30 Uhr
Barbetrieb nach der Theatervorstellung

Samstag, 28. März 2009 20.15 Uhr, Türöffnung: 18.30 Uhr
Barbetrieb nach der Theatervorstellung

Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt, aus der Turnerküche oder mit Kaffee und Kuchen.

An folgenden Daten können bei Daniel Sommer, Hendschiken, Plätze für die Theatervorstellungen am Freitag und Samstag reserviert werden.

Montag 9. März 2009 18.30 - 20.30 Uhr

Mittwoch 11. März 2009 18.30 - 20.30 Uhr

Donnerstag 19. März 2009 18.30 - 20.30 Uhr

Telefonnummer: 062 891 99 89



Generalversammlung Frauenturnverein Hendschiken

Der Frauenturnverein Hendschiken traf sich am 16. Februar 2009 im Restaurant Horner zur Generalversammlung. Erna Käser konnte 17 Turnerinnen sowie die Delegationen der Damenriege, der Männerriege und des Turnvereins begrüßen. Zügig wurde der „geschäftliche Teil“ abgewickelt. Mit grossem Applaus begrüßten wir zwei neue Turnerinnen in unserem Verein, Marianne Gehrig und Andrea Scheele. Das Protokoll wurde „ohne wenn und aber“ genehmigt und kann inskünftig auf der Homepage nachgelesen werden. Die Jahresrechnung schloss mit einer Vermögensverminderung ab, was darauf zurückzuführen ist, dass alle Mitglieder grosszügig bei der Vereinsreise unterstützt wurden. Mit den beiden Jahresberichten konnten wir das vergangene Jahr nochmals aufleben lassen - vor allem an die wunderschöne Vereinsreise ins Piemont erinnerten wir uns nochmals sehr gerne. Jolanda Wipf konnte für 10 Jahre Vereinstreue einen wunderschönen Blumenstraus in Empfang nehmen. Der Frauenturnverein traf sich im vergangenen Jahr 41 mal. Nicht weniger als 11 Turnerinnen fehlten nicht mehr als 10 mal und wurden dafür mit einem „Fleiss-Frottiertüchlein“ belohnt. Brigitte Sommer machte uns mit dem Jahresprogramm 2009 bekannt. Theater am 22., 25., 27. + 28. März, Volley-Event, Vereinsreise im September, Turnerabend anfangs November, etc., etc. Bald waren auch die letzten Mitteilungen verkündet, die verschiedenen Fragen beantwortet und allen Helferinnen gedankt. Ende der Generalversammlung um ca. 21.15 h.

Ruth Frei



SCHMID
Sägerei & Holzshop

www.schmid-holzshop.ch



Holz für Haus und Garten!

Wände Täfer, Aussenschalung, Isolationsmaterial
Böden Parkett, Laminat, Kork, Massivholzböden in allen Holzarten
Garten Sichtschutzelemente, Gartenhäuser, Pergola, Pflanzentröge, Terrassenbeläge, Kinderspielgeräte, Kleintierställe
Grosses Sortiment an Befestigungsmaterial, Beschläge, Holzschutzfarben, Holz-, Span- und Sperrholzplatten
Zuschnitt alle einheimischen Holzarten bearbeitet nach Ihren Angaben

Öffnungszeiten: Mo - Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00 • Sa 08.00 - 12.00
Schmid AG • Sägerei & Holzshop • Aaraustrasse 19 • 5103 Wildegg
Tel. 062 / 893 12 26 • Fax 062 / 893 11 43 • info@schmid-holzshop.ch • www.schmid-holzshop.ch

Unihockeyturniere von Turnverein und Jugendriege

Auch in diesem Jahr startete der Turnverein mit der traditionellen Unihockeynight ins Turnerjahr. Die Erwartungen waren durch den 2. Platz im letzten Jahr relativ hoch. Gleichwohl wussten wir, dass doch einige Trainings für eine Topplatzierung fehlen würden.

Trotzdem spielte Hendschiken 1 vorne mit und verpasste nur knapp den Einzug in die Finalsspiele und beendete das Turnier auf dem hervorragenden 5. Platz.

Die 2. Mannschaft hatte da schon etwas mehr Mühe und musste sogar bis zum letzten Spiel auf den ersten Sieg warten und konnte somit in letzter Minute noch den Fall auf den letzten Platz abwehren.

Nach getaner Arbeit gönnten wir uns in der Bar des STV

Möriken-Wildegg noch etwas für den Magen, dauerte das Turnier doch bis morgens um 2 Uhr.

Am Samstag und Sonntag war dann die Jugendriege am Unihockeyturnier vertreten. Da einige Spieler lizenziert sind und andere krankheitshalber daheim bleiben mussten, spielten wir in allen Mannschaften mit dem Minimum von vier Spielern und somit ohne Auswechselspieler. Trotzdem zeigten alle Mannschaften ansprechende Leistungen und klassierten sich wie im letzten Jahr im Mittelfeld. Mit der Hoffnung, im nächsten Jahr wieder auf mehr Manpower zu zählen, freuen wir uns bereits wieder aufs nächste Hypi-Hockeyturnier im 2010.

Adrian Zobrist

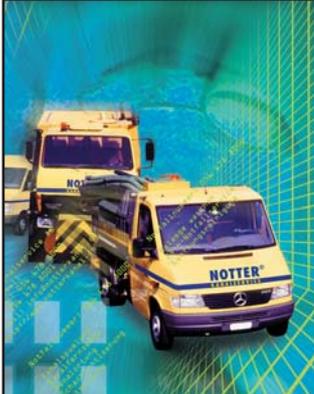




Ihr kompetenter Partner für:

- Festmobiliar
- Muldenservice
- Lohnarbeiten

Jakob Gebhard · Hardhof · 5103 Wildegg · Tel. 062 893 18 81
www.gebhardwildegg.ch



Verstopfte Abläufe?
Unser 24-h-Notfallservice hilft.

☎ 056 678 8000

Immer in Ihrer Nähe!

NOTTER
KANALSERVICE
Ein Unternehmen der  Gruppe

Notter Kanalservice AG
5623 Boswil
www.notterkanal.ch

AUS DER VERWALTUNG

Personelles

Die Gemeindeschreiberin Frau Fabienne Häfeli hat ihre Anstellung bei der Gemeinde Hendschiken fristgerecht per 31. März 2009 gekündigt. Als Nachfolger konnte Herr Hubert Meienberger, wohnhaft in Muri, unter Vertrag genommen werden. Er wird sein Amt am 01. Juni 2009 antreten.

Der Gemeinderat bedauert den Weggang von Fabienne Häfeli und möchte ihr an dieser Stelle für den geleisteten Einsatz und die kompetente Führung der Gemeindeverwaltung herzlich danken. In der Person von Hubert Meienberger konnte ein kompetenter, erfahrener und dienstleistungsorientierter Nachfolger gefunden werden.

Für die Zeit vom 01. April bis 31. Mai 2009 wird der Gemeinderat eine geeignete Lösung finden, um die Aufgaben und Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung auch während der Vakanz gewährleisten zu können.

Ressortverteilung Gemeinderat

Nach dem Rücktritt von Gemeinderat Rudolf Zobrist im Juni 2008 wurden die Ressorts Strassen, Wasserversorgung, Kanalisation/ARA, Elektrizität, Telecom und Friedhof interimsmässig von den Kollegen Alfred Suter und Heinz Seelhofer übernommen. Am 30. November 2008 haben die Gemeinderats-Ersatzwahlen stattgefunden und Sabina Vöggtli hat im ersten Wahlgang das absolute Mehr erreicht. Somit ist der Rat seit Mitte Dezember wieder vollständig und die Neuverteilung der Ressorts wurde wie folgt vorgenommen:

Gemeindeammann Daniel Lüem (Stv. Alfred Suter)

Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Polizeiwesen, Finanzen, Steuern, Raumplanung, Verkehr (RE-PLA), Ortsbürgergemeinde, Forst, Jagd.

Vizeammann Alfred Suter (Stv. Heinz Seelhofer)

Bauwesen, Liegenschaften (inkl. Schulbauten), Elektrizität, Telecom, Strassen.

Gemeinderat Mario Kesselring (Stv. Sabina Vöggtli)

Bildung, Sozialwesen (inkl. Krankenpflege), Vormundschafswesen, Gesundheitswesen.

Gemeinderat Heinz Seelhofer (Stv. Mario Kesselring)

Entsorgung, Landwirtschaft, Gewässer (Flüsse und Bäche), Waldhaus, Wasserversorgung, Kanalisation/ARA, Industrie, Gewerbe, Handel.

Gemeinderätin Sabina Vöggtli (Stv. Daniel Lüem)

Marketing/Information, Dorfpost, Kultur, Freizeit, Brandverhütung (Feuerwehr), Landesverteidigung (Militär, Zivilschutz), Natur- und Landschaftsschutz, Umweltschutz, Friedhof.

Gemeindeversammlung vom 26.11.2008; Referendum

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 26. November 2008 unterstanden alle Beschlüsse der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist ist am 05. Januar 2009 unbenutzt abgelaufen. Die Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 26. November 2008 sind in Rechtskraft erwachsen.

Biometrische Pässe

Als Mitunterzeichnerin des Schengen-Abkommens ist die Schweiz verpflichtet, den biometrischen Pass definitiv einzuführen. So hat die grossrätliche Kommission für Volkswirtschaft und Abgaben (VWA) im Januar 2009 einem Globalkredit für die Realisierung eines Erfassungszentrums für biometrische Ausweise genehmigt. Der Grosse Rat wird voraussichtlich Ende Februar 2009 über die Globalkreditvorlage beschliessen.

Die Einführung der biometrischen Pässe ist auf den 01. März 2010 geplant. Zuvor ist allerdings die Änderung des Ausweisgesetzes dem Volk zur Genehmigung oder Ablehnung zu unterbreiten, was am Abstimmungssonntag vom 17. Mai 2009 der Fall sein wird.

Überbauungsprojekt Mitteldorf

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 18. März 2008 hat dem Gemeinderat die Erlaubnis erteilt, die Parzelle Nr. 1026 im Mitteldorf zu veräussern. Die Verkaufsverhandlungen schreiten voran und der Gemeinderat wird in Kürze einen Kaufrechtsvertrag mit der KUWO AG, Wohlen, unterzeichnen. Dieser beinhaltet im Wesentlichen folgende Bestimmungen:

- Das Kaufrecht der KUWO AG gilt für eine befristete Dauer von zwei Jahren
- Die KUWO AG ist verpflichtet, bis spätestens am 01. Juli 2009 ein Baugesuch für die Überbauung der genannten Parzelle einzureichen.

Sobald eine rechtsgültige Bewilligung für die Überbauung der Parzelle Nr. 1026 im Mitteldorf vorliegt, wird der Kaufrechtsvertrag durch einen definitiven Kaufvertrag abgelöst. Sollte innerhalb der zweijährigen Frist keine Baubewilligung erteilt werden können, wird der Kaufrechtsvertrag hinfällig. Die Einwohnergemeinde Hendschiken trägt in diesem Fall kein Kostenrisiko.

Der Gemeinderat sieht vor, die direkten Anstösser zur Parzelle Nr. 1026 im Mitteldorf frühzeitig über das konkrete Überbauungsprojekt zu informieren und Möglichkeiten zur Stellungnahme einzuräumen.

Aufnahme von Asylsuchenden

Der Zustrom von Asylsuchenden in die Schweiz ist zur Zeit sehr gross und die Unterbringungssituation im Kanton Aargau kann als prekär bezeichnet werden. Regierungsrat Ernst Hasler hat die Gemeinden mehrmals aufgerufen, geeignete Lokalitäten für das Einquartieren von Asylbewerber dem Departement Gesundheit und Soziales zu melden und gegebenenfalls auch Zivilschutzanlagen als Notunterkunft zur Verfügung zu stellen.

Dem Kanton Aargau werden gestützt auf die aktuellen Einwohnerzahlen 2'665 Personen aus dem Asylbereich zugewiesen. Diese Personen werden nach einem speziellen Schlüssel auf die Gemeinden verteilt. Diejenigen Gemeinden, die die Aufnahmequote nicht erreichen, müssen eine Ersatzabgabe von Fr. 7.00 pro Person und

pro Tag bezahlen.

In der Gemeinde Hendschiken wohnen derzeit insgesamt 13 Personen in einer kantonalen Asylbewerber-Unterkunft. Damit erreicht die Gemeinde Hendschiken die Aufnahmequote von 3 Personen und muss keine Ersatzabgabe leisten.

Sanierung Sickerschächte beim Kindergarten

Die Sickerschächte beim Kindergarten Hendschiken mussten dringend saniert werden. Das Wasser lief nicht mehr richtig ab und bei grösseren Niederschlägen drohte Gefahr, dass das Gebäude überschwemmt würde. Ein Aufschub der Arbeiten liess sich nicht rechtfertigen. So hat der Gemeinderat den Auftrag für die notwendigen Arbeiten zum Preis von Fr. 20'890.70 exkl. MwSt. an die Rudolf Meyer AG, Dintikon, erteilt. Die Ausführung erfolgt, sobald es die Wetterbedingungen zulassen.

Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken

Die Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen und Trottoirs sind verpflichtet, alle über die Grundstücksgrenze hinausragenden Äste von Bäumen, Sträuchern und Einfriedigungen zurückzuschneiden. Sowohl einzelne Bäume als auch Einfriedigungen müssen gegenüber Gemeindestrassen einen Abstand von 60 cm einhalten. Gegenüber Kantonsstrassen erhöht sich der Abstand auf 1 m für Einfriedigungen bis zu 80 cm Höhe resp. auf 2 m für einzelne Bäume und Einfriedigungen zwischen 80 cm und 180 cm Höhe. Über der Fahrbahn ist eine Höhe von 4.50 m, über Gehwegen eine Höhe von 2.50 m freizuhalten. In Sichtzonen muss ein sichtfreier Raum zwischen einer Höhe von 80 cm und 3 m gewährleistet sein. Verkehrssignale, Strassenlampen und Hydranten dürfen nicht verdeckt werden. Die Abstände müssen jederzeit eingehalten werden.

Der Gemeinderat bittet alle Eigentümer und Eigentümerinnen von Grundstücken in Hendschiken, ihre Bäume, Hecken und Sträucher zu kontrollieren und die Pflanzen bei Bedarf bis spätestens am 31. März 2009 entsprechend

zurückzuschneiden.

Wir machen darauf aufmerksam, dass Eigentümer von sicht- und verkehrsbehindernden Bäumen, Sträuchern und Hecken für allfällige Schäden haftbar gemacht werden können.

Radarkontrollen 2008

Die Regionalpolizei Lenzburg hat im Jahr 2008 während ca. 16 Stunden 7 Radarkontrollen an Hendschiker Gemeindestrassen durchgeführt. Überprüft wurden insgesamt 2'409 Fahrzeuge, wobei 333 Lenker/innen gebüsst und 7 Lenker/innen angezeigt wurden. Dies entspricht einer Verletzung der Verkehrsregeln in der Grössenordnung von rund 13%.

Der Gemeinderat setzt sich dafür ein, dass auch im Jahr 2009 regelmässig Radarkontrollen und Geschwindigkeitsmessungen an Hendschiker Gemeindestrassen durchgeführt werden. In diesem Sinne werden die Fahrzeuglenker und Fahrzeuglenkerinnen aufgerufen, sich an die vorgegebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten und so einen wesentlichen Beitrag an die Verkehrssicherheit zu leisten.

Tageskarte Gemeinde (GA-Flexi)

Seit rund 10 Jahren bietet die Einwohnergemeinde Hendschiken sowohl der einheimischen wie auch der auswärtigen Bevölkerung die sogenannten „GA-Flexi“, zwei Tageskarten der SBB, welche zur fast grenzenlosen Nutzung des öffentlichen Verkehrs an einem bestimmten Tag berechtigen, zum Kauf an. Die Abrechnungen der vergangenen Jahre zeigen, dass die Tageskarten nicht kostendeckend bewirtschaftet werden konnten. Im Jahr 2006 resultierte ein Verlust von rund Fr. 2'000.00, im Jahr 2007 von rund Fr. 3'500.00 und im Jahr 2008 von rund Fr. 3'000.00.

Trotz negativer Bilanz hat der Gemeinderat beschlossen, die beiden Generalabonnemente der Bevölkerung für ein weiteres Jahr zur Verfügung zu stellen. Zu diesem

Zweck kauft die Einwohnergemeinde Hendschiken 2 x 12 Monatsblöcke mit vordatierten Tageskarten für die Zeit vom 01. Mai 2009 bis 30. April 2010 zum Preis von Fr. 9'775.00 pro Stück. Die Tageskarten werden zu den bisherigen Konditionen zum Kauf angeboten:

Einwohner von Hendschiken	Fr. 35.00
Auswärtige	Fr. 40.00

Für die Bewirtschaftung der Tageskarten (Reservation, Verkauf etc.) ist weiterhin der Volg Hendschiken zuständig.

Veranstaltungen mit Wirtetätigkeit

Gestützt auf die Bestimmungen des Gastgewerbegesetzes hat der Gemeinderat folgende Veranstaltungen mit Wirtetätigkeit bewilligt:

- Schützengesellschaft; Absenden vom Winterschiessen vom 21. Februar 2009 in der Turnhalle Hendschiken
Auf die Verlängerung der Öffnungszeit wurde verzichtet.
- Turnende Vereine; Theateraufführungen vom 25./27. und 28. März 2009 in der Turnhalle Hendschiken
Die Verlängerung der Öffnungszeit in der Nacht von Samstag, 28. März 2009 auf Sonntag, 29. März 2009, wurde bis 04.00 Uhr bewilligt.



BAUBEWILLIGUNGEN

Erteilte Baubewilligungen vom 24. Oktober 2008 bis 31. Januar 2009

Bauherrschaft René Vogt, Hauptstrasse 7, Hendschiken
Bauvorhaben Ausbau des Dachgeschosses
Ortslage Parzelle Nr. 912, Hauptstrasse 7, Hendschiken

Bauherrschaft Roni und Tamara Keller, Industriestrasse 9, 5033 Buchs
Bauvorhaben Neubau eines Einfamilienhauses
Ortslage Parzelle Nr. 1294, Chriesiweg 4 (Brüggliacher), Hendschiken

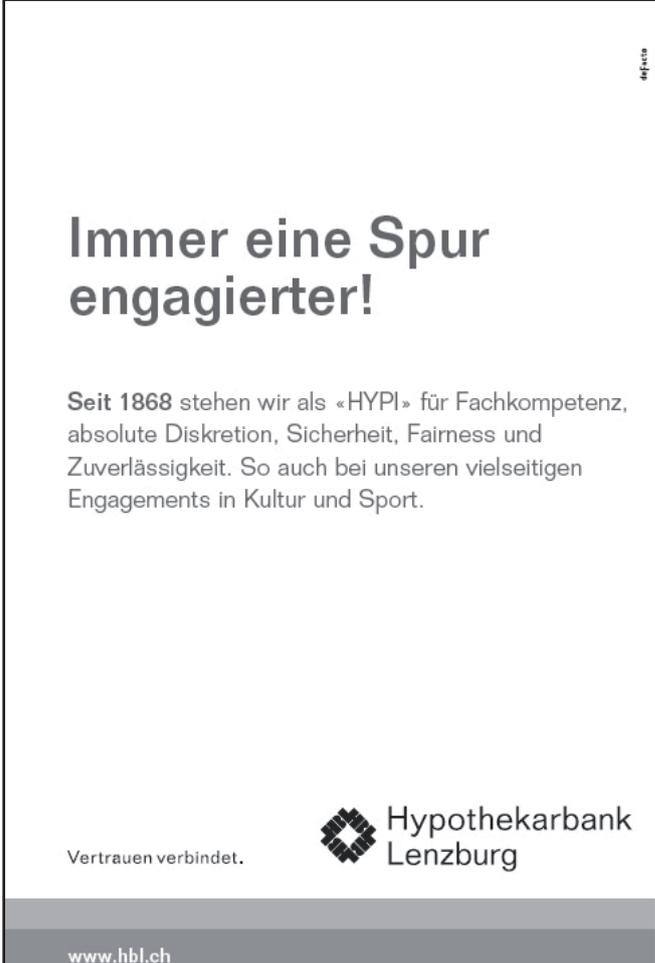


Elektro
-planung und -installationen

Nutzen Sie unsere ausgewiesenen Fähigkeiten zur erfolgreichen Umsetzung Ihrer Projekte.

ibw
Steingasse 31
5610 Wohlen
056 619 19 19

ibw
Energie persönlich



Immer eine Spur engagierter!

Seit 1868 stehen wir als «HYPI» für Fachkompetenz, absolute Diskretion, Sicherheit, Fairness und Zuverlässigkeit. So auch bei unseren vielseitigen Engagements in Kultur und Sport.

Vertrauen verbindet.

 Hypothekbank Lenzburg

www.hbl.ch

defines

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

28./1.	Febr./März	Turnverein & Damenriege: Skiweekend	Lenk
4.	März	Z'Morge-Team: z'Morge für alli ab 9 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
6.	März	Schützengesellschaft: Generalversammlung	Rest. Horner
6.	März	Turnverein: Wintermeisterschaft Volleyball, Teil 2	
10.	März	Gemeinderat: Zusammenkunft mit Schulpflege	Waldhaus
15.	März	Turnende Vereine: Kantonales Unihockeyfinal	
20.	März	Turnverein: Leiterkurs 1 Jugend (obligatorisch)	Meisterschwanden
21	März	Natur- und Vogelschutzverein: Arbeitstag	9 Uhr, Schulhausplatz
21.	März	Natur- und Vogelschutzverein: Delegiertenversammlung	Nussbaumen
22./25.	März	Turnverein: Theatervorstellungen	Turnhalle
27./28.	März	Turnverein: Theatervorstellungen	Turnhalle
28.	März	Schützengesellschaft: Jugendschnupperschiessen	Schützenhaus
30.	März	Turnverein: Kurs Atemgymnastik	Birwil
1.	April	Z'Morge-Team: z'Morge für alli ab 9 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
3.	April	Turnverein: Volley-Night	
12.-18.	April	Jugendspiel Othmarsingen: Musikreise	
17.	April	Männerriege: Volley-Event	Turnhalle
17.-19.	April	Gewerbeausstellung Othmarsingen	
22.	April	Turnverein: Nordic Walking	Seengen
24.-26.	April	Turnverein: Trainingsweekend	Lenk

WIR GRATULIEREN

Die nächsten hohen Geburtstage feiern:

Bryner, Ernst	91 Jahre	08.03.
Baumann, Louise	94 Jahre	11.03.
Zobrist, Werner	87 Jahre	05.04.
Meier, Hans	86 Jahre	12.04.

BERICHTIGUNG

Herr Wilhelm Häusler feierte am 02.02.09 seinen 88. Geburtstag und nicht wie fälschlicherweise berichtet, den 87. Geburtstag. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen!

Die Redaktion

Nordic Walking mit Beatrice Küng

Grundkurse
1 Tag

Nordic Walking richtig lernen. Theorie und Praxis.

Auffrischerkurse
1/2 Tag

Feilen Sie an Ihrem Laufstil. Lernen Sie neue Techniken.

Lauftreffs
1 Stunde

Zusammen macht Nordic Walking noch mehr Spass.

Privatstunden

Gezielte individuelle Beratung.

Tel 062 891 58 40
Mob 076 319 58 40
info@BEEfit.ch

www.BEEfit.ch

